

## **Pressedienst**

---

Pressemitteilung 070/2020

### **Zurück in den Klassenraum mit neuem Unterrichtsplanungstool**

**320 Lehramtsstudierende der Universität Vechta starten in das Allgemeine Schulpraktikum und bekommen Einblicke in den Alltag als Lehrkraft – in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen und mit besonderer Vorbereitung.**

Wie in jedem Jahr absolvieren die Studierenden des Bachelor Combined Studies mit Lehramtsoption auch nach den Sommerferien 2020 das Allgemeine Schulpraktikum. Für sechs Wochen begleiten diese Studierenden den Schulalltag und planen Unterricht, den sie anschließend auch umsetzen. „Wir haben in diesem Jahr den erfreulichen Rekord von 320 Praktikantinnen und Praktikanten, die wir an Schulen vermitteln konnten“, sagt Petra Eichmann, Koordinatorin der Praktika. „Allerdings erfolgt der Start in dieses Schuljahr unter besonderen Rahmenbedingungen, weshalb wir – angelehnt an den Stand der Praktikumsforschung – mögliche Kompensationsleistungen konzipiert haben, falls das Praktikum nicht wie gewohnt absolviert werden kann“, ergänzt Daniel Scholl, Professor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik. Durch diese Kompensationsleistung können alle Studierenden mit einer Berücksichtigung ihrer jeweils individuellen, Covid-19-bedingten Situation rechnen und darauf vertrauen, dass ihr Praxisanteil auch angerechnet wird. Nachteile haben die Studierenden also nicht zu befürchten.

Darüber hinaus wurde von der Arbeitsgruppe um Daniel Scholl zusammen mit den Fachdidaktiken Geographie, Mathematik, Sachunterricht und Sport sowie unterstützt durch das Zentrum für Lehrerbildung und den ELAN e.V. ein digitales Unterrichtsplanungstool als Plug-in für das Learning-Management-System Stud.IP der Universität entwickelt. Dieses Tool begleitet Studierende bei der Planung ihres Unterrichts in der Praxis. Diese Planungsaufgabe ist insofern komplex, als Studierende nicht nur eine Vielzahl an Planungsentscheidungen treffen, sondern auch deren wechselseitigen Zusammenhang berücksichtigen müssen. Das Unterrichtsplanungstool begegnet dieser Komplexität durch allgemein- und fachdidaktische Informationsbausteine zu den einzelnen Elementen der Unterrichtsplanung und einem strukturierten Unterstützungssetting, das Studierende durch ihren Planungsprozess führt und die Möglichkeit eröffnet, vollständige und exportierbare Unterrichtsentwürfe zu verfassen. „Die Fertigstellung des Tools ist für den Sommer 2021 geplant, allerdings können die ersten Studierenden der Universität das neue Plug-in bereits in diesem Semester freiwillig im Feld – also während Ihres ASPs – testen“, so Daniel Scholl weiter. Denn auch wenn sich das Tool noch in der Erprobungsphase befindet, kann es bereits eine intensive Unterstützung bei der Entwicklung der Strukturplanungskompetenz während des ASPs bieten.

#### **Das Zentrum für Lehrerbildung**

Das Zentrum für Lehrerbildung (ZfLB) wurde 2012 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Vechta gegründet. Es begleitet fakultätsübergreifend und interdisziplinär alle Phasen der Lehrer\*innenausbildung, vom Studium mit der Praxisphase bis zu den Weiterbildungsprozessen. Ziel des ZfLB ist eine berufsfeldbezogene, kompetenzorientierte und forschungsbasierte Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften.

#### **Kontakt:**

Henrike Meyer zu Devern  
Koordinatorin für Kommunikation und Wissenstransfer  
Zentrum für Lehrerbildung  
Universität Vechta / Driverstraße 22 / D - 49377 Vechta  
[www.uni-vechta.de/lehrerbildung](http://www.uni-vechta.de/lehrerbildung)  
Facebook <https://www.facebook.com/ZfLBUniVechta/>  
Instagram <https://www.instagram.com/zflbunivechta/>

Vechta, 27. August 2020

**Pressekontakt:**

Katharina Genn-Blümlein

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 488

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail *pressestelle@uni-vechta.de*